

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 93. Montag, den 3. April 1826.

## Bescheidener Wunsch und Anfrage.

Die achtbaren Mitglieder des Musikvereines gewährten am vergangenen Charfreitage mehreren Freunden einer edlen Musik den wahrhaft schönen Genuß, Mozarts unsterbliches Meisterwerk, das Requiem, unter Leitung unseres verdienstvollen Herrn Organisten Pohlenz, auszuführen, und Jeder der das Vergnügen hatte, dieser Kunstleistung beizuwohnen, wird sich gewiß dafür dem gedachten Vereine und dessen achtbaren Direktoren zu Dank verpflichtet fühlen. Indes, es giebt noch Viele in dieser Stadt, die sicher auch gern diesen Genuß einmal theilten, von dem sie am genannten Tage vielleicht durch irgend ein Hinderniß abgehalten wurden. Wie wäre es — (Einsender erlaubt es sich diesen Vorschlag zu machen) wenn Herr Organist und Musikdirektor Pohlenz und die anderen Herren Vorsteher und verehrl. Mitglieder des Musikvereines, sich entschließen, jene herrliche Kunstleistung an einem passenden Tage zu wiederholen und damit noch einen milden Zweck zu verbinden? — Als vor einiger Zeit die Stadt Salins in Frankreich das Unglück hatte, durch eine Feuersbrunst in Asche verwandelt zu werden, da ellten nicht allein alle Theater in Paris — auch die so auf Privatunternehmungen beruhen — freiwillig durch Benefizvorstellungen die unglücklichen Bewohner von

Salins zu unterstützen, sondern auch die in Frankreichs Hauptstadt befindlichen Privatvereine zu künstlerischen Genüssen, thaten dasselbe und die vornehmsten Herren und Damen machten es sich zur Ehre, ihre Talente einmal auf diese Art zum Besten des Unglücks glänzen zu lassen.

Was Frankreich kann, kann Deutschland, wenigstens in dieser Hinsicht, gewiß auch, und da unser edles Vaterland durch einen traurigen Unfall jetzt auch in Dippoldswalde sein Salins hat: so verzeihen es mir gewiß die, an welche ich diese Worte hier richte, daß ich einen Vorschlag, eine Andeutung gleichsam, zu machen wage, deren Wie? und Ob? natürlich dem Ermessen der geehrten Herren und Damen anheimgestellt bleibt. \*\*\*

Als Ami eine gedruckte gelehrte Disputation gestessen hatte.

Der Meister N. hat vieles zwar gelesen  
Doch Mehreres, sagt man, nicht gut verdaut!  
Da ist mein Hund Ami jüngst besser dran gewesen,  
Der eh' ers las, zuvor es klar gekaut.  
Und so verdaute der Ami  
Das Jus und die Philosophie.

den in  
Pagl.  
2 Gr.  
In  
r Be-  
te mit  
ltniß-  
er.

t dar-  
e den  
ocale  
Ver-

E.  
Som-  
a die  
Vor-  
Die

lin,  
1  
3  
U.

D.  
5

u.  
6  
ich,  
ant-

6  
Bre-

re-

10

3  
U.

1  
4  
U.

5  
7  
8

aus  
10